

BOM-Bikeweekend vom 8./9. August 2020

Der Wetterbericht für dieses Wochenende war vielversprechend... sonnig und heiss. Gerade richtig für die geplante Tour!

Treffpunkt war um 8.00h im Grauholz. Alle waren pünktlich vor Ort, ausser dem Organisationsteam Bühlmann, welches verschlafen hatte. Nach kurzer telefonischer Info machte man sich auf zum Ausgangspunkt, dem Bahnhof in Interlaken.



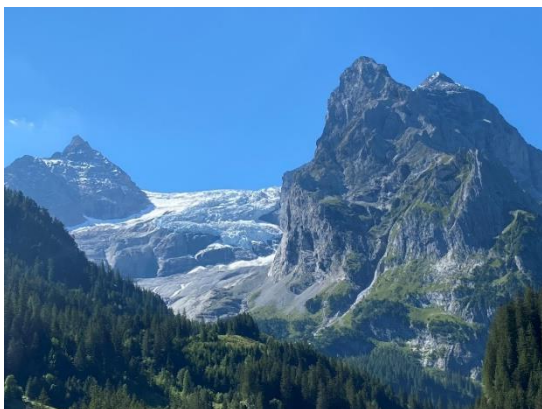
Für den ersten Abschnitt bis nach Meiringen bestiegen wir den Zug, bevor wir die erste Tagesetappe unter die Räder nahmen, welche uns über die Grosse Scheidegg nach Grindelwald führen sollte.

Zugfahrt in Coronazeiten

Der lange Aufstieg durch das Reichenbachtal auf die Grosse Scheidegg, am Fuss der der imposanten Wetterhorn-Felswand, hatte es in sich. Nach dem feinen Mittagessen auf der Schwarzwaldalp stiegen wir wieder auf unsere Bikes. Was danach folgte, war richtig heftig und wollte kein Ende nehmen. Das prächtige Wetter und die schneebedeckten Gipfel haben uns aber für all die vergossenen Schweisstropfen entlohnt.



Reichenbachtal

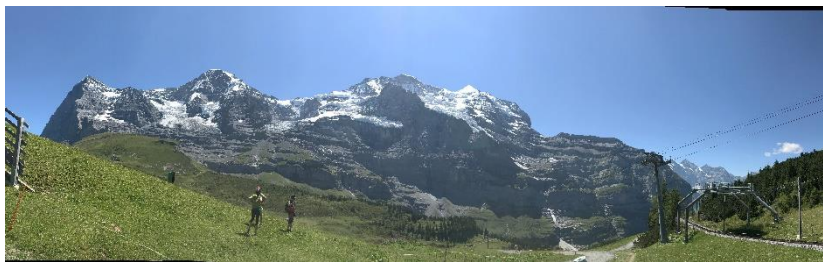


Rosenlaui-Gletscher

Nach einer kurzen Verschnaufpause auf der Grossen Scheidegg ging es auf asphaltiertem Strässchen rund 11 km runter nach Grindelwald. Im Hotel Central Wolter konnten wir endlich aus dem Sattel steigen und unsere Bikes im Keller versorgen, was zu einer regelrechten «Tetris-Aktion» wurde, da der eigentlich für Bikes vorgesehene Platz vollgestopft war mit coronabedingt weggestellten Möbeln.

Am zweiten Tag stand uns der Aufstieg auf die Kleine Scheidegg bevor. Eindrücklich war bereits der Anstieg am Fusse der Eigernordwand.

Nach der Mittagsrast im «Chalet» auf der Kleinen Scheidegg folgte als absolutes Highlight (für die meisten jedenfalls 😊) die Abfahrt nach Lauterbrunnen, in majestätischer Nachbarschaft von Eiger, Mönch und Jungfrau – schlicht atemberaubend!



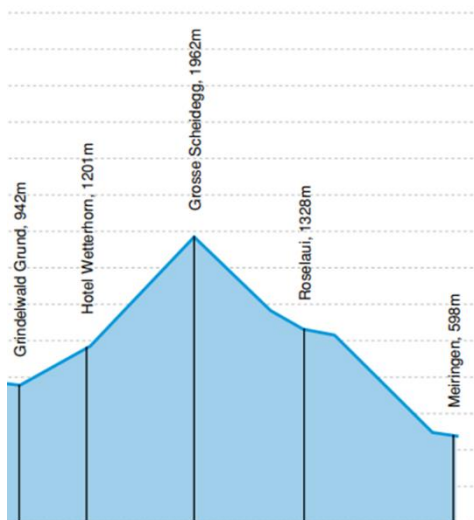
Eiger – Mönch - Jungfrau



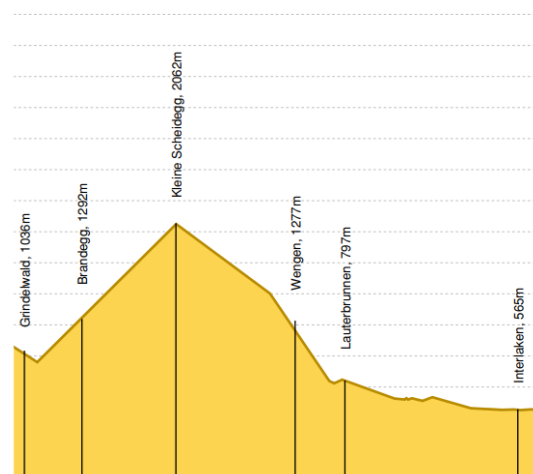
Nach einem Zvieri in Lauterbrunnen nahmen wir den letzten Teil der Route in Angriff, welche uns entlang der Lütchine zurück nach Interlaken zu unseren Autos führte.

Das diesjährige Bikeweekend hatte es in sich – vor allem für die nicht «elektrifizierten» Biker – Chapeau!

Das Organisationsteam
Jürg und Irène



Höhenprofil Tag 1



Höhenprofil Tag 2